

(2976—1

Nr. 6641.

**Executive Realitäten-
versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die gerichtliche Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

I. der im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consf.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 fl. bewertheten Hausrealität;

II. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consf.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör;

III. des im nemlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consf.-Nr. 135 gelegenen, auf 9000 fl. bewertheten Hauses;

IV. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden krasauer Waldantheile, nun Wiesrealität, und zwar:

1. Mapp.-Nr. 67, Rctf.-Nr. 203 1/4 — 1/4 Antheil; 2. Mapp.-Nr. 48, Rctf.-Nr. 203 1/4 — 1/4 Antheil; 3. Mapp.-Nr. 49, Rctf.-Nr. 156 — 1/2 Antheil; 4. Mapp.-Nr. 50, Rctf.-Nr. 192 — 1 Waldantheil sammt darauf erbauten Hause, im gerichtlich erhobenen Werthe von 2810 fl.;

V. des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 46, Rctf.-Nr. 195 vorkommenden 1/2 krasauer Waldantheiles, derzeit Wiese, im gerichtlichen Schätzungswerte von 900 fl.

bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1873,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 25. Oktober 1873.

Nr. 7731.

Anmerkung. Nachdem zu der ersten Feilbietungstagfahrung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die zweite Feilbietungstagfahrung am 12ten Jänner 1874 vorgenommen werden.

Laibach, 6. Dezember 1873.

(2612—1)

Nr. 3546.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntten Erben des Johann Ramor von Reifnitz hiermit erinnert:

Es habe Johann Arko von Niedergerenthy Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der an seiner im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 613 A vorkommenden Realität auf Grund des Schuldbriefes vom 5. Juni 1804 haftenden Darlehensforderung per 200 fl. W. B. oder 180 fl. 25 1/2 kr. ö. W. sammt Nebengebühren sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3546, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den 9. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerbh. Entscheidung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. September 1873.

(2732—1)

Nr. 5742.

Erinnerung

an Andreas Vostjančić, Matthäus Surina, Josef Mikuletić und ihre Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo abwesenden Beklagten Andreas Vostjančić, Matthäus Surina, Josef Mikuletić und deren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Frau Josefine Serresch von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Amortisirung mehrerer Sagposten sub praes. 28. Juni 1873, Z. 5742, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den 10. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Josef Valerčić sen. von Feistritz Nr. 2 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juni 1873.

(2733—1)

Nr. 5854.

Erinnerung

an Lukos Kovacic und seine Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo abwesenden Beklagten Lukas Kovacic von Smerje und seinen ebenfalls unbekanntten Erben hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kovacic von Smerje Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Erlösung der in Smerje Consf.-Nr. 26 gelegenen, im Grundbuche der Reichsanstalt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Subrealität sub praes. 2. Juli 1873, Z. 5854, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den 10. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Anton Uly von Smerje Nr. 41 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1873.

(2611—1)

Nr. 3703.

Erinnerung

an Michael Segya und dessen unbekanntten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Michael Segya von Kleinlac und dessen unbekanntten Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Samja von Kleinlac Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der im Grund des Vergleiches vom 5. Oktober 1836 und des Urtheiles vom 2. September 1840 bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz Band V, sub Urb.-Nr. 1191 und 1191 A vorkommenden Realitäten zu Gunsten der Beklagten haftenden Forderungen per 1120 fl. und 90 fl. C. M. sammt dem diesfälligen Pfandrechte sub praes. 11. Juli 1873, Z. 3703, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

9. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. September 1873.

(2614—1)

Nr. 3556.

Erinnerung

an Blas Turk von Traunit und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Blas Turk von Traunit und dessen unbekanntten Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Serbec von Traunit Nr. 21 die Klage sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3556, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1356 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung per 70 fl. W. W. oder 36 fl. 23 kr. ö. W. angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Zur summarischen Verhandlung wurde die Tagfahrung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2800—1)

Nr. 5034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Karl Premern'schen Verlassmasse, durch Dr. Den, von Adelsberg gegen Anton Trost

von Pödbreg Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Oktober 1868, Z. 5204, schuldigen 140 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Lauterburg Erbb.-Nr. 142, Rctf.-Nr. 49, Urb.-Nr. 93 und Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. C. M., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagfahrungen auf den

10. Jänner,

10. Februar und

10. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. November 1873.

(2715—2)

Nr. 4871.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Eschernembl nom. des hohen Herrsch die executive Feilbietung der der Luzia Fricke von Unterberg gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfahrung, und zwar die dritte auf den

13. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Eschernembl, am 16. August 1873.

(2615—1)

Nr. 3557.

Erinnerung

an Primus Besel von Traunit und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Primus Besel von Traunit und seinen unbekanntten Erben hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Simon Serbec von Traunit Nr. 21 die Klage sub praes. 2. Juli 1873, Zahl 3557, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1356 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung per 40 fl. W. W. angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Zur summarischen Verhandlung wurde die Tagfahrung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2964—3) Nr. 1613. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird mit Bezug auf die Edicte
vom 4. März 1873, Z. 340, und
4. November 1873, Z. 1498, be-
kannt gemacht, daß bei der zweiten
executiven Feilbietung des dem Amand
Barboric gehörigen Hauses sammt
Garten in Rudolfswerth Actf.-Nr. 87
ad Stadt Rudolfswerth kein Licitant
erschieden sei, wonach am

19. Dezember l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten und
hiebei die Realität auch unter dem
Schätzungswerthe hintangegeben wer-
den wird.

Rudolfswerth, am 2. Dzbr. 1873.

(2951—3) Nr. 7808.

Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren
Gebrüder Ranzinger die executive Feil-
bietung der dem Herrn Josef Koll-
mann, Expediteur in Laibach, gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten,
und auf 1705 fl. 50 kr. geschätzten
Fahrnisse, als: 1 Werthheim'sche
Kasse, 2 Doppelschreibtische, 1 Steh-
pult, 1 Pendeluhr, 1 Copierpresse,
1 Kleiderrechen, 4 Sessel, 2 Papier-
körbe, 1 Sopha, 1 Bahntisch u. s. w.
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-
Tagsatzungen, die erste auf den

24. Dezember 1873

und die zweite auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags, in der Wienerstraße mit
dem Beisatze angeordnet worden, daß
die Pfandstücke bei der ersten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungs-
werth, bei der zweiten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche
Bezahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

(2966—3) Nr. 7516. Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Johann Steinschegg in Sauerbrunn
die executive Feilbietung der dem
Herrn Josef Kollman in Laibach ge-
hörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte
belegten und auf 1705 fl. 50 kr.
geschätzten Fahrnisse, als: 1 Werth-
heim'sche Kasse, 2 Doppelschreibtische,
1 Stehpult, 1 Pendeluhr, 1 Copier-
presse, 1 Kleiderrechen, 4 Sesseln,
2 Papierkörbe, 1 Sopha, Strohge-
flecht u. s. w., bewilligt und hiezu
zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste
auf den

24. Dezember 1873

und die zweite auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags, in der Wienerstraße, mit
dem Beisatze angeordnet worden, daß
die Pfandstücke bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der zweiten

Feilbietung aber auch unter demselben
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-
schaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

(2952—3) Nr. 7515.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Johann Steinschegg in Sauerbrunn
die executive Feilbietung der dem Herrn
Josef Kollmann in Laibach gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten
und auf 632 fl. geschätzten Fahrnisse,
als: Werthheim'sche Kasse, Zimmer-
einrichtungsstücke, Omnibus und Pferde
u. s. w., bewilligt und hiezu zwei
Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste
auf den

24. Dezember 1873

und die zweite auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
mittags, in der Wienerstraße mit dem
Beisatze angeordnet worden, daß die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungs-
werth, bei der zweiten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche
Bezahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

(2826—1) Nr. 6174.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
schlitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois
Minatti von Grunddorf gegen Johann
Schittnik von Pomique die dritte execu-
tive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche ad
Gutenfeld Actf.-Nr. 23 vorkommenden
Mahlrealität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 2445 fl., auf den

10. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, mit den vorigen An-
hänge übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großschlitz, am
26. Oktober 1873.

(2965—1) Nr. 3542.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Kosler von Orteneg die executive Ver-
steigerung der dem Franz Malnar von
Dubitzouz gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl.
geschätzten und im Grundbuche der Herr-
schaft Orteneg sub Urb.-Nr. 3 vorkom-
menden Realität bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die
erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

16. März 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor dem ge-
machtem Anbote ein 10% Badium zu
handen der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungspro-
tocol und der Grundbuchsextract können
in der diesgerichtlichen Registratur ein-
gesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten
September 1873.

(2862—3) Nr. 3949. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr.
Karl v. Wurzbach in die Relicitation der
von Frau Aurelia von Tomassy laut
Licitationsprotocolles vom 30. April 1862,
Z. 2013, um den Meistbot pr. 17100
Gulden erstandenen, im Freisaßen Grund-
buche sub Urb. Nr. 224 vorkommenden,
laut Schätzungsprotocolles vom 11. Jänner
1862, Z. 113 auf 12675 fl. bewerkthet ge-
wesen, zu Untergerau gelegenen Mähl-
realität wegen nicht zugehaltener Licita-
tionsbedingungen zur Einbringung der
Forderung aus der Fession der Frau
Theresia Pirch vom 10. Dezember 1860,
pr. 5000 fl. c. s. c. gewilligt und zu
deren Vornahme die einzige Tagsatzung
auf den

23. Dezember 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts-
sitze mit dem Beisatze angeordnet worden,
daß hiebei die Realität nöthigenfalls auch
unter dem obigen Erstehungspreise hintan-
gegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocol, die Licita-
tionsbedingungen und der Grundbuchsextract
können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten
Oktober 1873.

(2342—3) Nr. 4074.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird den unbekanntem Prätendenten nach-
benannter Realitäten hiemit erinnert:

Es habe Josefa Igavc von Sturja
Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Er-
sitzung des in Sturja sub Cons.-Nr. 30
gelegenen Wohnhauses Parz.-Nr. 49 mit
9 □ Acker und des in der Steuergemeinde
Sturja sub Parz.-Nr. 530 mit 538 ⁶⁶/₁₀₀
□ Acker gelegenen Ackers na rusnjah
oder na smetih, sub praas. 23. September
1873, Z. 4074, hieramts eingebracht,
worüber zur mündlichen Verhandlung die
Tagsatzung auf den

23. Dezember 1873,

frü 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes
Johann Semic von Sturja als curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
nahmhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am
24. September 1873.

(2845—3) Nr. 7419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Ebucaj
von Senofelsch, durch Herrn Franz Pupis,
die executive Feilbietung der dem Martin
Eubel von Unterkochana gehörigen, ge-
richtlich auf 786 fl. geschätzten Realität
sub Urb.-Nr. 738 ad Herrschaft Adelsberg be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perz. Badium zu handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so
wie das Schätzungsprotocol und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
11. Oktober 1873.

(2920—1) Nr. 4123. Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gegeben:

Es haben Herr Michael Pucnik & Sohn
von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen
Herrn Dr. Victor Scaria von Radmanns-
dorf, rüchlich dessen Verlaß, die Klage
auf Bezahlung eines Schneidercontos per
83 fl. c. s. c. sub praas. 1. Dezember
1873, Z. 4123, hiergerichts überreicht,
worüber zur summarischen Verhandlung
die Tagsatzung auf den

7. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
und das für den Beklagten bestimmte
Klagepare dem bestellten Verlaßcurator
Herrn Johann Lenc von Radmannsdorf
zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 1. Dezember 1873.

(2940—1) Nr. 19911.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 14033,
wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, als bei
der auf den 3. Dezember 1873 angeord-
neten ersten executiven Feilbietung der
dem Alois Bodnik von Podlipogloz ge-
hörigen Realität kein Kauflustiger erschie-
nen ist,

7. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zwei-
ten executiven Feilbietung dieser Realität
geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 4. Dezember 1873.

(2881—1) Nr. 5971.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska
Bicic von Feistritz Nr. 71, Rechtsnach-
folgerin ihres Vaters Franz Bicic,
die mit Bescheide vom 7. März 1868,
Z. 2021, auf den 12. Mai 1868 an-
geordnet gewesene und sohin sistierte dritte
exec. Feilbietung der dem Josef Senkne
von Schambje Nr. 29 gehörigen, im
Grundbuche ad Herrschaft Prem sub
Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität mit
dem vorigen Anhange und mit Verbe-
haltung des Dries und der Stunde auf
den 9. Jänner 1874

im Reassumierungswege angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten
Juli 1873.

(2974—1) Nr. 10024.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht, daß die in der
Executionsache der Frl. Fanni Zandberic
von Feistritz wider Johann Kapiec von
Dobropole mit Bescheide vom 15. Juli
1873, Z. 6173, auf den 9. Dezember
1873 angeordnete zweite exec. Realfeilbie-
tung mit Einverständnis beider Theile
für abgehalten erklärt wurde und es daher
lediglich bei der dritten, auf den

9. Jänner 1874

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben
habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten
Dezember 1873.

(2962—1) 5374.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch
wird bekannt gegeben, daß nachdem zu
der mit dem Bescheide vom 18. Oktober
1873, Z. 4496, auf den 10. Dezember
d. J. angeordneten ersten Feilbietung der
dem Ignaz Muha von Gokubelsko ge-
hörigen Realität sub Urb.-Nr. 23/16
kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr
zur zweiten auf den

10. Jänner 1874

und zur dritten auf den

10. Februar 1874

vormittags von 10 bis 12 Uhr angeordne-
ten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofelsch, am
1. Dezember 1873.

Erster (2986 - 1)

Heirats-Antrag.

Ein junger Geschäftsmann, 23 Jahre alt, im Besitze eines sehr guten Geschäftes, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein junges, häuslich erzogenes Fräulein zur Frau. Erwünscht wären einige Tausend Gulden Mitgift zur Vergrößerung des Geschäftes. Ernste, nicht anonyme Anträge mit Beischluß der Photographie unter „**K. D. 103**“ an die Expedition. Strengste Verschwiegenheit wird verbürgt.

Ein junger Mann

von gefälligem Aeußern, im Alter von 15-16 Jahren, der Sohn einer angesehenen Familie, wünscht die Handlung in Laibach in einem Schnittwaren- oder Galanteriewaren-Geschäfte zu erlernen und ist bereit, als Praktikant einzutreten. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungscmptoir. (2914-2)

Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Vinc. Woschnagg. Occasion!

Durch gelegentlichen sehr günstigen Ankauf bin ich in der Lage, von heute an zu folgenden staunend billigen Preisen zu verkaufen:

Echte gute Garnleinwand per Elle mit	fl. - 32
" feine holländer Leinwand per Elle mit	" - 33
" englische Shirtings per Elle mit	" - 19
" guten Schürzbarbent per Elle mit	" - 27
1/2 breite farbige Wattmoul pr. Elle mit	" - 95
Gute Flanelhemden per Stück	" 1 90
" Trikotleibchen und Hosen per Stück	" - 95
" farbige Wollsocken per Paar	" - 60
Echte Leinwandtücher per Duzend	" 1 90
1 Stück roth eckelne Handtuch	" - 28
" weiß " Tischtuch	" 1 42
1/2 Dgd. Servietten	" 1 70
1 Stück Hemdbreusteinfaß	" - 19
" Sackuch mit farbigen Rand	" - 12
" Modernes Seidentuch	" - 58
" Moderne Seidenecharps per Stück	" - 58

Ferner im Verhältnis zu diesen billigen Preisen:

Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Mieder, Leibchen, Kragen, Mandjetts, Cravats, Strümpfe.

! Alle Winter = Woll = Artikel!

Handnähmaschinen	à fl. 18
Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine	à " 52
" Grover & Baker Nähmaschine	à " 52
" echte Howe Familienmaschine, neuestes Ausstellungsmodell	à " 75

Gegen Garantie! Garne und Seide billigst.

Es kostet nur eine Probe, um sich von diesen billigen Verkäufen und der guten Qualität der Ware zu überzeugen. Nach Auswärts versende bestens.

Um geneigten Zuspruch ersucht

Vinc. Woschnagg,

Laibach, Hauptplatz 237.

Leinwänden, Shirtings, Wattmouls.

Tausend schöne neue Sachen von ausländischen Kinderspielwaren und Galanterie-Gegenständen

(2985 1)

empfehlen die gefertigte Handlung dem geehrten Publicum mit der Zusicherung billigster Preise, bei bekanntlich reichster Auswahl, vom Schönen das Schönste!

Von Puppen mit Wachs- und Porzellanköpfen sind wahre Prachtstücke angelangt, ebenso allerlei Zimmer, Küchen, Möbel, Theater, Handlungen, Stallungen, Brunnen, Kutschen, Equipagen, Omnibusse, dann Pferde, Hunde, Katzen, Hasen mit Naturfell, allerlei Geflügel, Militärausrüstungen, Zerleg- und andere Spiele, Christbaumverzierungen und Lichthälter, Juksachen etc.

Für Erwachsene empfehlen sich meine bekannten Wasserwerke, Nachtlampen und Tintengefäße mit naturgetreuen, herrlichen Landschaften, neueste Albums, Mappen, Fächer, die mannigfache Auswahl von Lederware, Toiletgegenständen, plattirten Waren, französischen Tassen, Zuckerbüchsen etc.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht der ergebenste

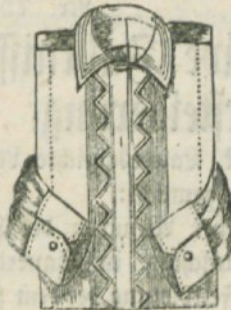
Spitalgasse.

André Schreyer.

Bei A. J. Fischer in Laibach:

Große Auswahl

von Herren-, Damen- und Kinderhemden, Herren- und Damenhosen, Damen-Nachcorsetts, Herren- und Damenkrägen und Manchetten, Damen- und Kinderschürzen, Damenunterröcken und Mieder, Sacktlehern, Damen- und Kinderstrümpfen, Herrensocken etc. etc.



(2975-2)



Herren-

Hemdelsätze, schief und gerade genähte, Fantasie und gestickt, sowohl in Chiffon als auch in Leinen, von 25 Kr. bis fl. 2-50.

Für passende

Weihnachts- & Neujahrs Geschenke

empfehlen unser reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur zur freundlichen Beachtung, insbesondere eine reiche Auswahl von

Jugendschriften und Bilderbüchern

für Knaben und Mädchen vom jüngsten bis zum reifern Alter zu billigsten und höhern Preisen.

Dichter und Classiker

Pracht- und Kunstwerke

in feinen eleganten Einbänden.

Gebet-, Predigt- und Erbauungsbücher.

Musikalien

als: Tänze, Märche, 2- und 4händige Clavierpiecen, Opernauszüge, Vieder mit und ohne Begleitung etc. — Die Clavierwerke der hervorragendsten Meister, als: Mozart, Beethoven, Haydn, Weber, Clementi etc. in den schönsten und correctesten Ausgaben.

Ferner

Öelgemälde

von hervorragenden münchener Künstlern in Goldrahmen:

Motiv vom Königssee

von F. Feldbitter.

In Goldrahmen Preis fl. 90 in Silber.

Motiv vom Hintersee

von F. Feldbitter.

In Goldrahmen Preis fl. 90 in Silber.

Motiv vom Obersee

von J. Scheerer.

In Goldrahmen Preis fl. 130 in Silber.

Angeschossener Hirsch von einem Hunde gestellt

von M. Müller.

In Goldrahmen Preis fl. 90 in Silber.

Rehe

von E. Dkert.

Preis mit Goldrahmen fl. 60 in Silber.

Edelwild

von E. Dkert.

Preis mit Goldrahmen fl. 60 in Silber.

Eine Landschaft

mit einem Fuchs, wilde Anten jagend, von Stoeger.

Preis mit Goldrahmen fl. 38 in Silber.

Öelfarbedruckbilder

nach den berühmtesten Meistern zu den verschiedensten Preisen von fl. 8 bis 40, mit und ohne Goldrahmen!

Gegen monatliche Ratenzahlungen!

zur gefälligen Auswahl werden, wo gewünscht, gerne gemacht, und bitten bei Bedarf von Jugendschriften und Bilderbüchern nur um gefällige Angabe, ob das Geschenk für Knaben oder Mädchen und für welches Alter bestimmt. (656)

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.